

Organisation

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei und beträgt € 90,- (für Mitglieder des WAR-Fördervereins und der Freunde der TUD gilt der reduzierte Beitrag von € 70,-).

In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Verpflegung während der beiden Kaffeepausen sowie der Tagungsband, der eine schriftlichen Fassung zu den Vorträgen enthält und zu Beginn der Veranstaltung ausgehändigt oder später zugesandt wird.

Die Überweisung der Teilnahmegebühr erbitten wir auf das Konto des WAR-Fördervereins Nr. 17 000 403 bei der Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, unter dem Kennwort „74. Darmstädter Seminar“ und der Angabe der/des Teilnehmerin/Teilnehmers. Zahlungen an der Tageskasse sind in Ausnahmefällen möglich.

Anmeldung

Die Anmeldung ist verbindlich und sollte für die Aufnahme in die Teilnehmerliste spätestens am 21. Januar 2005 hier vorliegen. Bei Um- bzw. Abmeldungen wird ein Unkostenbeitrag von € 15,- erhoben.

Weitere Informationen zur Tagung:

Institut WAR
Petersenstraße 13
64287 Darmstadt

Dipl.-Geogr. Birte Frommer, Tel. (06151)16-5172
E-Mail: b.frommer@iwar.tu-darmstadt.de

Dipl.-Ing. Sandra Pennekamp, Tel. (06151)16-3793
E-Mail: s.pennekamp@iwar.tu-darmstadt.de

oder beim WAR-Förderverein, Tel./Fax (06151)373957 bzw. unter
<http://www.iwar.bauing.tu-darmstadt.de/umwr/Deutsch/index.htm>

Anfahrt

Veranstaltungsort

TU Darmstadt

Vortragssaal der Universitäts- und Landesbibliothek
Residenzschloss Darmstadt

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

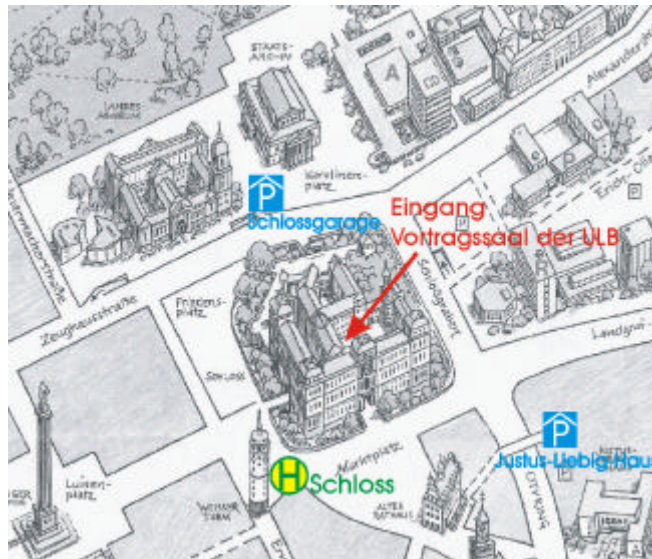
Ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 2, 3, dem Stadtbus Linie F, H, K oder mit dem Regionalbus 5501, 5502, 5510, K55, K56 zur Haltestelle Schloss.

Mit dem Pkw:

Parkmöglichkeiten in den Tiefgaragen im Carree, am Schloss oder am Justus-Liebig-Haus

Zimmervermittlung

Für Zimmervermittlungen steht der Touristikservice von ProRegio Darmstadt, Luisenplatz 5, 64283 Darmstadt, touris@proregio-darmstadt.de, Tel. (06151) 95 150-14, Fax (06151) 95 150-52, zur Verfügung.



Der Verein zur Förderung des Instituts WAR - Wasserversorgung
und Grundwasserschutz - Abwassertechnik - Abfalltechnik -
Industrielle Stoffkreisläufe - Umwelt- und Raumplanung der
Technischen Universität Darmstadt e.V.
lädt ein zum

74. Darmstädter Seminar
- Umwelt- und Raumplanung -

Unendliches Wachstum auf endlicher Fläche?

27. Januar 2005

Leitung
Prof. Dr.-Ing. Hans-Reiner Böhm

Veranstaltungsort

Universitäts- und Landesbibliothek
Residenzschloss Darmstadt
Vortragssaal

Tagungsinhalte

Wirtschaftliches Wachstum war bisher immer auch mit einem flächenhaften Wachstum gleichzusetzen.

Kommunen buhlen mit ihren Flächenausweisungen um die Ansiedlung von Unternehmen und um die Gunst bauwilliger Bürgerinnen und Bürger. Muss das so sein und wo führt das hin?

Die Verminderung der Flächeninanspruchnahme ist eines der wichtigsten umweltpolitischen Ziele. Als langfristiges Ziel wurde im Rahmen der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie eine Absenkung des Flächenbedarfs auf 30 ha/Tag vereinbart. Derzeit werden in der Bundesrepublik Deutschland aber nach wie vor durchschnittlich bis zu 105 ha täglich durch die Umwidmung von Freiflächen in Siedlungs- und Verkehrsflächen in Anspruch genommen.

Verschiedene Konzepte für Innen- statt Außenentwicklung, flächensparendes Bauen u.v.m. wurden entwickelt und befinden sich in der Erprobung, konnten sich aber bisher nicht auf breiter Ebene durchsetzen. Selbst vor dem Hintergrund sinkender Bevölkerungszahlen wird ein weiterer Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsflächen prognostiziert.

- Welchen Einfluss haben neue Formen der Erwerbstätigkeit (Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft, virtuelle Unternehmen, e-commerce etc.) auf die Entwicklung des Flächenverbrauchs?
- Wie kann durch verschiedene Instrumente und Anreize der Flächenverbrauch reduziert werden? Was kann hier aus Erfahrungen in Schrumpfungsregionen (Organisation des Stadtrückbaus, Stadtbau etc.) gelernt werden?
- Wie stark wäre die Wirtschaft von einem Rückgang des Flächenverbrauchs betroffen bzw. ist das Nachhaltigkeitsziel von nur noch 30 ha/Tag mit einer „nachhaltigen“ Beschäftigungspolitik vereinbar?

Im Rahmen der Tagung sollen diese und weitere Fragen diskutiert und Handlungsansätze anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt werden.

Programm

- 9.00 Uhr Registrierung/Anmeldung**
- 9.15 Uhr Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm
 Fachgebiet Umwelt- und Raumplanung
 Institut WAR, TU Darmstadt
- 9.30 Uhr Quellen und Formen des Wirtschaftswachstums**
Prof. Dr. Bert Rürup
 Fachgebiet Finanz- und Wirtschaftspolitik
 Institut für Volkswirtschaftslehre, TU Darmstadt
- Daten und Fakten zum Flächenverbrauch - Status Quo und Szenarien**
Dipl.-Ing. Sandra Pennkamp,
Dipl.-Geogr. Birte Frommer
 Fachgebiet Umwelt- und Raumplanung
 Institut WAR, TU Darmstadt
- Räumliche Konsequenzen der „New Economy“**
Prof. Dr. Rüdiger Soltwedel,
 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel
- 10.45 Uhr Kaffeepause**
- 11.15 Uhr Stadtbau- und Rückbauprozesse vor dem Hintergrund abnehmender Bevölkerungszahlen**
Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol
 Lehrstuhl für Stadttechnik
 BTU Cottbus
- Die PERSPEKTIVE MÜNCHEN und ihr Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit den Flächen in der Stadt**
Dipl.-Geogr. Klaus Illigmann
 Referat für Stadtplanung und Bauordnung
 Landeshauptstadt München
- Projektionen im Rahmen des Regionalen FNP – Siedlungstätigkeit bis 2020**
Dipl.-Volkswirt Matthias Böss,
 Planungsverband Frankfurt/Rhein-Main
- 12.30 Uhr Mittagspause**

Programm

- 13.30 Uhr Auf dem Weg zur Flächenkreislaufwirtschaft – Visionen und strategische Anknüpfungspunkte**
Dr. Peter Jakubowski,
 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
 Bonn/Berlin
- Ökonomische Instrumente zur Flächensteuerung**
Prof. Dr. Kilian Bizer
 Lehrstuhl für Volkswirtschaftspolitik
 Georg-August Universität Göttingen
- Ökonomisches Wachstum und Flächenverbrauch – ein Konfliktfall? Steuerungsoptionen und Lösungsansätze aus Sicht der Wirtschaft**
Dr. Uwe Vetterlein
 Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt
- 14.45 Uhr Kaffeepause**
- 15.15 Uhr Möglichkeiten der Verknüpfung raumplanerischer und ökonomischer Steuerungsinstrumente für eine nachhaltigkeitsorientierte Flächennutzungsplanung**
 (MORO-Forschungsprojekt, Region Rhein-Neckar-Odenwald)
Dr. Hans-Jürgen Seimetz
 Raumordnungsverband Rhein-Neckar
- MORO-Forschungsprojekt „Nachhaltiges Regionales Siedlungsflächenmanagement in der Region Stuttgart (RESIM)“**
Dipl.-Ing. Sebastian Wilske,
 Institut für Städtebau und Landesplanung (ISL)
 TH Karlsruhe
- 16.00 Uhr Podiumsdiskussion**
Moderation: Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm
- 16.30 Uhr Ausblick und Schlusswort**
Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm
 Fachgebiet Umwelt- und Raumplanung
 Institut WAR, TU Darmstadt